



HESSISCHER LANDTAG

03. 04. 2019

KPA

Antrag

**Fraktion der SPD,
Fraktion der Freien Demokraten,
Fraktion DIE LINKE**

Anhörung zur Umsetzung des DigitalPakts Schule in Hessen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag führt noch in diesem Jahr eine Anhörung zur Umsetzung des DigitalPakts Schule und zu dem als Ergänzung angedachten „Hessischen Digitalpakt Bildung“ zwischen dem Land Hessen und den Schulträgern durch. Die Anhörung soll federführend vom Kulturpolitischen Ausschuss unter Beteiligung weiterer Fachausschüsse umgesetzt werden.

Im Rahmen der Anhörung sollen die Chancen, Potenziale, Herausforderungen und Rahmenbedingungen der Digitalisierung, der Einsatz neuer digitaler Medien sowie Medienbildung und Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern, aber auch Lehrkräften aller Schultypen betrachtet werden und dabei insbesondere Fragen zu folgenden Themenkomplexen beantwortet werden:

- a) Modernisierung der digitalen Infrastruktur an Schulen sowie Ausstattung mit digitalen Medien sowie deren Wartung und Instandhaltung,
- b) Beteiligung und Erwartungen der Schulträger und Interessensverbände an die Digitalpakte,
- c) Ermittlung des Investitions- bzw. Digitalisierungsbedarfs der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie der Förderschulen,
- d) Ausbildung von Lehramtsstudierenden, Qualifizierung sowie Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und Personal sowie die Einbeziehung von Weiterbildungsträgern,
- e) Entwicklung pädagogischer Leitlinien, Anpassung von Curricula und Bildungsstandards sowie Einbeziehung der digitalen Bildung in die verschiedenen Fächer und Schulprogramme,
- f) Entwicklung altersangemessener und schulformspezifischer Konzepte,
- g) Entwicklung und Nutzungsmöglichkeiten von digitalen Lehrmitteln, auch im Hinblick auf die Lehrmittelfreiheit,
- h) Chancen, Potenziale und Risiken der Nutzung digitaler Medien, vor allem aus entwicklungspsychologischer und pädagogischer Sicht,
- i) Jugendmedienschutz an Schulen,
- j) Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „Kein Kind zurücklassen – Rahmenbedingungen, Chancen und Zukunft schulischer Bildung in Hessen“ (Drs. 19/6222),
- k) Möglichkeiten der Vereinfachung der Verwaltungs- und Dokumentationsarbeiten und Vernetzung durch digitale Angebote,
- l) Umgang mit angebotenen Lerninhalten und Fortbildungen privater Internet- und Digitalkonzerne,
- m) Entwicklung eines Konzepts zur Datenvermeidung bzw. Datensparsamkeit,
- n) Nachhaltigkeit der digitalen Infrastruktur.

Begründung:

Der Hessische Landtag begrüßt die von Bundestag und Bundesrat verabschiedete Grundgesetzänderung, die den Weg frei macht für den DigitalPakt Schule und für Investitionen in eine flächendeckende moderne digitale Infrastruktur in Schulen.

Von insgesamt 5 Mrd. €, die der Bund den Ländern in den nächsten fünf Jahren zur Verfügung stellt, erhält Hessen 372.172.000,00 €. Die Länder haben zugesagt, weitere 500 Mio. € in die digitale Infrastruktur der Schulen zu investieren sowie zusätzlich für die Fortbildung der Lehrkräfte, die Anpassung der Bildungspläne und die Weiterentwicklung des Unterrichts zu sorgen.

Die Enquetekommission „Kein Kind zurücklassen – Rahmenbedingungen, Chancen und Zukunft schulischer Bildung in Hessen“ des Hessischen Landtags hat sich in der 19. Legislaturperiode in ihrer 14. Sitzung mit dem Themenfeld Digitalisierung befasst. Aus den Ergebnissen der Anhörung haben die Fraktionen Handlungsempfehlungen formuliert, die für die Umsetzung der Digitalpakete herangezogen werden sollten.

Wiesbaden, 3. April 2019

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Thorsten Schäfer-Gümbel

Für die Fraktion
der Freien Demokraten
Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock

Für die Fraktion Die LINKE
Die Fraktionsvorsitzende:
Janine Wissler